

## **BAU- und AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG**

### **Reihenhausanlage Mühlebach - Dornbirn**

Mühlebacherstraße, 6850 Dornbirn, Grundstück Nr 5306/1 der KG Dornbirn

Stand 2016-05-24

## **BAUBESCHREIBUNG**

### **Grundstück**

Das Baugrundstück liegt an der Mühlebacherstraße in Dornbirn. Auf diesem Grundstück wird eine Reihenhausanlage mit 4 Einheiten samt Carport errichtet.

### **Aufschließung**

#### **Ver- u. Entsorgung im Grundstücksbereich (Gst.Nr 5306/1)**

- Wasserversorgung über das örtliche Wasserversorgungsnetz
- Stromversorgung über das Netz der VKW
- Gasversorgung über das Netz der VKW Erdgas
- Müllentsorgung über die örtliche Mullabfuhr
- Abwasserentsorgung über das örtliche Kanalnetz
- Oberflächenwasser wird auf eigenem Grund versickert

### **Zufahrt**

Rechtlich gesichert über Mühlebacherstraße und einem Eigentumsanteil an einer Wegparzelle.

## **Bauwerk-Rohbau**

### **Erdarbeiten**

Abtragen und seitliches Lagern des Humus. maschinelles Aufhumusieren der Grünflächen, jedoch ohne fräsen, ansäen und Bepflanzungen. Erstellen und zufüllen der Leitungsgräben für Strom, Wasser, Kanal und Gas nach den Vorgaben der Versorgungsunternehmen zur vorhandenen Anschlussmöglichkeit, ausschließlich im Grundstücksbereich. Ausführung der Entwässerung/Retention von Oberflächenwasser auf eigenem Grundstück laut Baueingabe und Bau- bzw. Kanalbescheid. Herstellen der Zufahrt mit frostsicherem Kiesmaterial sowie einer entsprechenden Feinkiesplanie.

Aushub, Abtransport und Deponie von reinem Aushubmaterial. Der Eingangsbereich beim Carport wird gepflastert ausgeführt.

Nicht enthalten sind die Kosten für die Deponie und Entsorgung von bestehenden Baurestmaßen, anderen Bodenverunreinigungen und Problemstoffen.

## Fundierung und Bodenplatte

Das Wohnhaus wird durch eine Flachgründung mit Stahlbetonplatte (25cm) fundiert. Die Stahlbetonplatte wird fachgerecht mit bituminösen Bahnen abgedichtet. Eine Isolierung unter der Bodenplatte ist nicht vorgesehen. Andere Nebengebäude werden je nach Baugrund und statischen Erfordernissen als Einzel- bzw. Streifenfundamente frostsicher ausgeführt.

## Außenwände

Die Außenwände werden mit einer Holzfassade ausgeführt. Sie bestehen aus porosiertem Ziegelmauerwerk, 24 cm stark, 2 außenliegenden Dämmebenen (lt. Angaben des Bauphysikers insgesamt ca. 20 cm) und einer Holzfassade (Holzrost stehend, Weißtanne) . Die Außenwände im Sockelbereich werden als Dämmfassade ausgeführt. Sie bestehen aus porosiertem Ziegelmauerwerk, 24 cm stark und einer außenliegenden Dämmebene (lt. Angaben des Bauphysikers ca. 20 cm). Der Außenputz wird zweilagig aufgebracht, Farbe nach Auswahl des Architekten und Absprache mit der Baubehörde. Sämtliche gemauerten Innenflächen der Außenwände werden mit mineralischem Putz beschichtet. Die Möglichkeit aus statischen Erfordernissen, abschnittsweise das Ziegelmauerwerk durch Stahlbeton zu ersetzen, bleibt vorbehalten.

## Geschoßdecken

Sämtliche Decken im Wohnbereich werden als Stahlbetondecken nach statischem Erfordernis ausgeführt. Im gesamten Wohnnutzbereich werden schwimmende Aufbodenkonstruktionen mit entsprechenden Wärmedämm- bzw. Schallschutzwerten eingebaut. Auskragende Deckenplatten werden thermisch vom Gebäude getrennt.

## Zwischenwände

Im Bereich des Erdgeschosses und des Obergeschosses, werden gebrannte Hochlochziegel für die Erstellung der Zwischenwand verwendet und die Oberfläche mit mineralischem Putz versehen. Die Möglichkeit aus statischen Erfordernissen, abschnittsweise das Ziegelmauerwerk durch Stahlbeton zu ersetzen, bleibt vorbehalten.

## Treppen

Die Treppen innerhalb des Einfamilienhauses werden als Stahlbetonstiege mit Fliesen oder Steinzeug ausgeführt. Ein Handlauf aus Edelstahl ist vorgesehen.

## Dachkonstruktion

Es wird ein Satteldach mit Ziegeleindeckung (rot bzw rotbraun) ausgeführt.

Als Dachkonstruktion bei den Vordächern wird ein Flachdach mit Foliendeckung ausgeführt.

Stahlbetondecke mit Wärmedämmung- und Abdichtungsebenen lt. Bautechnikverordnung bzw. bauphysikalischen Vorschriften inkl. der Spenglerarbeiten.

Die von außen sichtbare Dachuntersicht des Wohnhauses, sowie der Vordächer wird roh belassen und nicht gestrichen. gestrichen. Die Dachentwässerung erfolgt über eine Dachrinne Roofinox mit Einlaufblechen und Ablaufrohren /-bogen in Roofinox.

## **Terrasse**

Terrasse mit fachgerechter Abdichtung zum Wohnhaus und Blechrandeinfassung. Als Belag werden Granitsteinplatten (Padang 60/40) in Splittbettung ausgeführt.

## **Zufahrtsstraße und Vorplatz**

Die Zufahrtsstraße und der Vorplatz werden aus 10cm Flickschotter(frostfrei) und 50cm Frostschuttschotter hergestellt. Als Trennung zwischen Erdreich und Frostschuttschotter wird ein Trennvlies eingebracht.

## **Bauwerk-Technik**

### **Heizungsanlage**

Die Beheizung erfolgt durch eine Zentralheizung mit einem Gasbrennwertkessel.

Die Wärmeverteilung erfolgt über eine Niedertemperatur- Warmwasser- Fußbodenheizung mit Rohrregister.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über eine interne Aufbereitung, mit einem Boiler (300l mit E-Patrone).

### **Hausanschlüsse**

Die Erstellung der Hausanschlüsse der jeweiligen Versorgungsunternehmen, sowie die Anschlussgebühren für Strom, Kanal, Wasser, Telefon und Kabelfernsehen sind im Kaufpreis nicht enthalten.

### **Elektrotechnik**

Es wird ein E-Hauptverteilerkasten mit den entsprechenden FI-Schutzschaltern und Sicherungsautomaten installiert. Die Verrohrungen am Bauwerk von Telefon (Hauptanschluss nur nach Rücksprache mit zuständigen Anbietern) und Fernsehen (Kabel-TV Anschluss) sowie eine Klingelanlage sind vorgesehen. Nicht inbegriffen ist jedoch das Erstellen von Provisorien, sowie die Lieferung und Montage von Beleuchtungskörpern und Geräten. Sämtliche Schalter und Steckdosen sind Fabrikate der Firma Berker.

Die Ausstattung der einzelnen Räume werden in dem Angebot des zuständigen Elektrikers und nach Rücksprache mit der Fa. Prade Wohnbau festgelegt.

### **Beleuchtung**

Die Beleuchtungskörper im Einfamilienhaus sowie im Außenbereich sind nicht im Lieferumfang enthalten

## Bauwerk-Ausbau

**Sanitärausstattung lt. Angebot - Prade Wohnbau Standard**  
**Elektroausstattung lt. Angebot - Prade Wohnbau Standard**

### WC und Badezimmer WC

Klosettanlage, wandhängend, weiß, mit Unterputzspülkasten sowie Klosettpapierhalter. Im Erdgeschoss-WC ist weiters ein Handwaschbecken mit Einhandmischer, Handtuchhaken und Spiegel eingebaut.

### Badezimmer

Einbaubadewanne in Acryl weiß, ca. 180x80 cm, weiß, mit Wannen- Ab- und Überlaufgarnitur, Sifone sowie Wannen- und Brauseeinhandmischer. Weiters je Bad ein Brauseschlauch mit Wandhalter. Außerdem werden ein Waschtischbecken mit Einhandmischer, Handtuchhalter installiert. Die Duschanlage wird mit einer Rinne ausgeführt und wird ebenerdig verfließt inkl. Echtglas Duschtrennung, Brausemischer und Brausegarnitur mit Schubstange ausgestattet. Für zusätzlichen Komfort ist ein Badetuchheizkörper installiert. Gegen Aufpreis wird eine satinierte Duschverglasung bei der Duschanlage ausgeführt.

### Fußböden

In den Wohngeschossen werden auf einer Dämmebene, schwimmende Heizestriche verlegt, als Beläge wird in den Wohnbereichen ein Massivparkettbelag (Eiche Standard) verwendet. Die Gesamtstärke beträgt 11 mm, die Nutzflächenstärke ca. 4 mm. Im WC und Bad werden Fliesen oder Steinzeug verlegt (30/60 cm nach vorliegenden Mustern).

### Wandbeläge

In den Wohngeschossen wird Verputz mit fein abgeriebener Oberfläche verwendet und mit hochwertiger Dispersion weiß gestrichen. Die Wände im Bad werden ca. 1,20 - 1,50m hoch (im Bereich der Dusche raumhoch) mit keramischen Fliesen (Standard 25/33 cm weiß matt) nach den vorliegenden Mustern verfließt. Die WC Rückwand im separaten WC wird mit der Standard-Bodenfliese ca. 1,2m hoch verfließt.

### Malerarbeiten

Sämtliche Decken im konditionierten Bereich werden gespachtelt und mit einer weißen, reinigungsfähigen Dispersionsfarbe gestrichen. Deckenuntersichten im Außenbereich werden roh belassen.

Die mit einem atmungsaktiven Mineralputz versehenen Innenwände werden mit Innendispersion weiß gestrichen. Eine andere Farbwahl mit Aufpreis möglich. Die Farbwahl für die Außenfassade wird nach dem Vorschlag des Architekten und Rücksprache mit dem Bauherren und der FA Prade Wohnbau GmbH mit der zuständigen Behörde abgestimmt. Sämtliche im Außenbereich angebrachten Stahlteile werden mit rostgeschützter Oberfläche geliefert.

## Türen

### Nebentüren

Metalltüren

### Hauseingangstüren

Holztür ohne Glasausschnitt, thermisch getrennt, Wechselschloss mit Zylinder, außen Stoßgriff, innen Drücker in Aluausführung

### Innentüren

glatte Holz-Röhrenspantüren mit Umfassungszarge (weiß), Gummidichtung im Türfalz, Buntbartschloss, Aluminiumdrücker, schwellenlos

## Fenster und Fenstertüren

Im gesamten Wohnhaus werden Fenster bzw. Fenstertürelemente aus Holz (naturlasiert) mit umlaufender Dichtung und einer 3-fach Isolierverglasung (U-Wert: 0,5W/m<sup>2</sup>K - wärmegeämmter Randverbund mit dem U-Wert-Ergebnis von ca. 1,0), mit Dreh- bzw. Drehkipppgriffen und Innenfensterbänken eingesetzt.

Bei den WC-Räumen werden auf Bauherrenwunsch Fenster mit nicht sichtfreien (satiniert) Verglasungen eingebaut;

Dreh-bzw. Drehkipppbeschläge, Außenfensterbank in beschichtetem Aluminium (Standard natur eloxiert), Innenbank Max 85 FH, weiß mit Rundkante.

## Sonnen bzw. Sichtschutzanlage

Bei der großen Verglasung im Bereich Wohnzimmer/Terrasse wird ein Lamellenraffstore (Z90-Lamelle natureloxiert) mit einem E-Motor ausgeführt (Bedienung erfolgt über einen Kippschalter vom Wohnzimmer aus). Bei den restlichen Fensteröffnungen des Wohnhauses werden Lamellenraffstore (Z90-Lamelle natureloxiert) mit Kurbelbedienung eingebaut.

## Geländer

Bei Wohnungszugangswegen mit Absturzgefahr werden Geländer (verzinkt) aus Stahl angebracht.

## Schließanlage

Sicherheitsschließanlage bei der Haustüre mit Profilzylinder, 5 Schlüssel als Grundausstattung.

## Baureinigung

Eine Baugrundreinigung wird durchgeführt. D.h. es werden haftende Verschmutzungen wie Mörtel- oder Gipsreste, Zementschleier, Schutzfolien, Verschmutzungen an Sanitäreinrichtungen, Glasscheiben etc. entfernt.

## Küche

In der Küche sind Anschlüsse für die Spüle und für den Geschirrspüler sowie der Durchbruch für die Küchenabluft (d=100mm) vorgesehen.

## SONDERWÜNSCHE UND SONSTIGES

Sonderwünsche für Ausstattungsänderungen können vom Bauherrn direkt mit dem Architekten abgeklärt werden. Der zusätzliche Aufwand, der für die Bearbeitung allfälliger Sonderwünsche für den Architekten entsteht, wird von diesem dem Bauherrn in Rechnung gestellt, unabhängig davon ob diese Änderungen durchgeführt werden oder nicht.

Änderungen, die der Verbesserung der Wohnqualität dienen, aus dem technischen Fortschritt resultieren bzw. von der Behörde vorgeschrieben werden, bleiben vorbehalten.

Planliche Änderungswünsche können nur berücksichtigt werden, wenn dadurch das Gesamtbild der Wohnhäuser, das statische Gefüge oder andere wichtige Grundsätze der Baukunst nicht negativ beeinflusst werden. Außerdem darf der zeitliche Ablauf der Projektabwicklung nicht beeinträchtigt sein. Die planlichen Änderungswünsche werden vom Architekten und gegebenenfalls vom zuständigen Bauamt geprüft. Im Falle einer ablehnenden Stellungnahme behalten wir uns das Recht vor, den Änderungswunsch abzulehnen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Abänderungen sämtliche anfallenden Kosten vom Initiator der Änderung zu tragen sind.

Sollten vom Käufer Eigenleistungen erbracht werden, wird von Seiten des Baumeisters ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese den in den einzelnen ÖNORMEN genannten Mindestanforderungen entsprechen müssen und der Käufer dafür jedenfalls haftet.

Die vorliegende Bau- und Ausstattungsbeschreibung entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Erstellen eines Vorentwurfs, sowie die Ausführung der Eingabeplanung und Erstellen eines Energieausweises ist im Leistungsumfang enthalten.

Abstecken der Gebäudekanten und Darstellung der Höhen nach Aufforderung der Baubehörde für die Bauverhandlung ist im Leistungsumfang enthalten. Ebenfalls enthalten ist die Einmessung und Errichtung des Schnurgerüsts durch das Bauunternehmen, sowie die Bereitstellung des Baustromkastens.

Nach Fertigstellung der Arbeiten lt vereinbarten Leistungsumfang, werden die Grenzpunkte wieder hergestellt.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Änderungen

Änderungen sind bedingt durch behördliche Auflagen bzw. durch statische Vorgaben möglich und führen bei einer allfälligen Nutzflächenänderung bis zu 3 % zu keiner Preisänderung. Eine Zustimmung des Bauherrn zu solchen Änderungen ist nicht erforderlich.

Änderungswünsche seitens des Bauherrn sind umsetzbar, wenn sie fristgerecht bekannt gegeben werden, dem architektonischen Gesamtkonzept der Anlage nicht widersprechen und vom statischen und technischen Gefüge her mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisierbar sind. Änderungswünsche sind ausschließlich mit dem Baumeister zu vereinbaren, allenfalls entstehende Mehrkosten sind vom Käufer zu tragen.

Sollten im Zuge der Errichtung des Wohnhauses zusätzliche Sonderplaner wie beispielsweise die 3P Geotechnik ZT GmbH für geologische Begutachtungen oder Beratungen beigezogen werden müssen, sind deren Kosten von beiden Bauherren zu gleichen Teilen direkt zu bezahlen. Gleiches gilt für die Erschütterungsmessungen und Höhenkontrollen durch den Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, falls diese im Baubescheid vorgeschrieben werden.

### Baufeuchtigkeit

Neubauten, insbesondere solche in Massivbauweise, beinhalten große Mengen gebundene Feuchtigkeit und benötigen Zeit um vollständig auszutrocknen. Die normale Abgabe von Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn bestimmte Benützungsvorgaben nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Heizen und Lüften feuchte Flecken entstehen, welche die Bildung von Schimmel begünstigen. Es ist daher unbedingt auf eine ausreichende Luftumwälzung zu achten (Stoßlüften). Einrichtungsgegenstände sollen nur mit ausreichendem Luftzwischenraum zur Hinterlüftung insbesondere an Außenwände gestellt werden.

### Rissbildungen

Parallel zum Austrocknungsprozess durchläuft ein Bauwerk in den ersten Jahren die Phase der sogenannten Kurzzeitsetzung. Dadurch können kleine Schwind- und Setzungsrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen, sofern die entsprechenden Ö-Normen eingehalten wurden.

### Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten sind in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Besonders im Bereich der elastischen Abdichtungen („Silikonfugen“), da ansonsten Schäden durch eindringende Feuchtigkeit entstehen können. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Ö-Norm eine jährliche Wartung für Fenster und Fenstertüren vorsieht. Diese kann vom Bauherr selbst beauftragt werden, ist aber immer kostenpflichtig.

### Hinweise zur Plandarstellung

Sofern in den Plänen Bepflanzungen, Einrichtungen, Boden- und Wandbeläge eingezeichnet sind, so sind diese nur dann Teil der vom Baumeister zu erbringenden Leistung, als sie auch im Lieferumfang laut der Bau- und Ausstattungsbeschreibung definiert sind.

## ANHANG

### **SANITÄRINSTALLATIONEN**

PROJEKT: RHA Mühlebach, Dornbirn

---

#### **Heizungsanlage und Badausstattung**

---

##### **Heizungsanlage Gastherme**

---

Die Beheizung erfolgt durch eine Zentralheizung mit einem Gasbrennwertkessel.

Die Wärmeverteilung erfolgt über eine Niedertemperatur-Warmwasser-Fußbodenheizung mit Rohrregister und Einzelraumregelung.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über die Gasheizung oder wahlweise über eine E-Patrone, mit einem 300l Boiler im Technikraum.

##### **Badheizkörper**

---

Für zusätzlichen Komfort ist im Badezimmer ein Badheizkörper installiert – gegen Mehrpreis mit E-Patrone.

##### **Technikraum**

---

Im Technikraum ist ein Waschtrog sowie ein Waschmaschinenanschluss inkl. Waschmaschinenablauf vorgesehen.

##### **WC und Badezimmer WC**

---

Klosettanlage, wandhängend, weiß, mit Unterputzspülkasten sowie Klosettpapierhalter. Im Erdgeschoss - WC ist weiter, ein Handwaschbecken mit Einhandmischer, Handtuchhaken und ein Spiegel eingebaut.



---

## Bad

---

Einbaubadewanne in Acryl weiß, ca. 180x80 cm, weiß, mit Wannen- Ab- und Überlaufgarnitur, Sifone sowie Wannen- und Brauseeinhandmischer. Weiters je Bad ein Brauseschlauch mit Wandhalter. Außerdem werden ein Waschtischbecken mit Einhandmischer, Handtuchhalter installiert. Die Duschanlage wird mit einer Rinne ausgeführt und wird ebenerdig verfließt inkl. Echtglas Duschabtrennung, Brausemischer und Brausegarnitur mit Schubstange ausgestattet. Für zusätzlichen Komfort ist ein Badetuchheizkörper installiert. Gegen Aufpreis wird eine satinierte Duschverglasung bei der Duschanlage ausgeführt.

---

## Sanitäre Einrichtungen

---

- 1 Badewannenanlagen
- 1 Duschanlagen
- 1 Einzelwaschtischenanlagen
- 2 WC-Anlagen
- 1 Badheizkörper 120/60 cm
- 1 Waschmaschinenanschluss
- 1 Waschtroganlage
- 1 Gartenleitung im Außenbereich (frostsicher)

---

## Küche

---

In der Küche sind Anschlüsse für die Spüle und für den Geschirrspüler vorgesehen.

## ELEKTROINSTALLATIONEN

PROJEKT: RHA Mühlebach, Dornbirn

---

### Standard Grundausstattung einzelner Räume

-Je nach Bauvorhaben und Größe bzw. angedachte Nutzung der einzelnen Räume können die folgenden angeführten Elektroinstallationen (Schalter, Dosen etc.) variieren und werden nicht verbindlich in dieser Weise ausgeführt.

## 1. ALLGEMEIN

---

### 1.1. Fundamenterdung lt.ÖVE / Potentialausgleich

---

Fundament Erder für Einfamilienhaus und Garage  
Pot-Ausgleich Heizung / Wasser

---

### 1,2. Hausanschluss Verteiler und Telefon

---

1 Stk Steigleitung 400V HAK / HV  
1 Stk Steigleitung Tel. HAK/ 1 Telefon Auslass

---

### 1.3. Verteileranlage

---

1 Stk Zählerverteiler unter / auf Putz inkl. Anschluss

---

### 1.4. Haustechnik

---

1 Stk Auslass und Anschluss Boiler 400V  
1 Stk Auslass und Anschluss Gastherme  
1 Stk Auslass und Anschluss Solarsteuerung

---

### 1.5. Raumregelung Fußbodenheizung

---

2 Stk 230V Auslass (für Fußboden Heizungsregelung)  
6 Stk Auslass und Anschluss Raumthermostat im Schaltermaterial für die Heizungsanlage  
8 Stk Anschluss Thermostatköpfe für geregelte Fußbodenheizung

---

### 1.6. Klingelanlage I TV

---

1 Stk Klingelanlage inkl. Klingeltaster und a.P. Gong4-12V  
1 Stk Leerrohr für SAT Anlage 40 mm

---

---

## 1.7. Brandmelder

---

7 Stk Einzelbatterie Rauchmelder inkl. Montage

## 2. ERDGESCHOSS

---

### 2.1. Hauswirtschafts- /Technikraum

---

1 Stk Lichtauslass Wand / Decke  
1 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.  
1 Stk Steckdosen mit Kabel 13A  
2 Stk Steckdosen mit Kabel 16A für Waschmaschine und Wäschetrockner

---

### 2.2. WC

---

1 Stk Lichtauslass Wand / Decke  
1 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u. P.  
1 Stk Steckdosen mit Kabel 13A

---

### 2.3. Garderobe / Flur

---

2 Stk Lichtauslass Wand / Decke  
3 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.  
1 Stk Steckdosen mit Kabel 13A

---

### 2.4. Lager

---

1 Stk Lichtauslass Wand / Decke  
1 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u. P.  
1 Stk Steckdosen mit Kabel 13A

---

### 2.5. Küche - Essen

---

3 Stk Lichtauslass Wand / Decke  
3 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.  
6 Stk Steckdosen mit Kabel 13A  
2 Stk Steckdosen in Kombination  
2 Stk Steckdosen mit Kabel 16A Geschirrspüler, Backrohr  
1 Stk Auslass E-Herd 4QOV ohne Anschluss

---

## 2.6. Wohnen

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 1 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P,
- 2 Stk Steckdosen mit Kabel 13A
- 2 Stk Steckdosen in Kombination
- 2 Stk Auslass Jalousie Motor
- 2 Stk Auslass Jalousie Schalter
- 2 Stk Anschluss Jalousiemotor mit beigestellter Steckverbindung
- 1 Stk TV-Anschluss

---

## 2.7. Carport - Eingangsbereich

---

- 2 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 2 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.

---

## 2.8. Terrasse

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 1 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P, feucht Raum
- 1 Stk Steckdosen mit Kabel 13A, feucht Raum

## 3. OBERGESCHOSS 1 und 2

---

### 3.1. Flur

---

- 2 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 4 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 1 Stk Steckdosen mit Kabel13A

---

### 3.2. Bad | WC

---

- 2 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 2 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 2 Stk Steckdosen mit Kabel 13A
- 1 Stk Steckdosen in Kombination

---

### 3.3. Kind 1

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 2 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 2 Stk Steckdosen mit Kabel13A
- 2 Stk Steckdosen in Kombination
- 1 Stk TV-Anschluss

---

### 3.4. Kind 2

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 2 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 2 Stk Steckdosen mit Kabel13A
- 2 Stk Steckdosen in Kombination
- 1 Stk TV-Anschluss

---

### 3.5. Kind 3

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 2 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 2 Stk Steckdosen mit Kabel13A
- 2 Stk Steckdosen in Kombination
- 1 Stk TV-Anschluss

---

### 3.6. Eltern

---

- 1 Stk Lichtauslass Wand / Decke
- 3 Stk Schaltstellen Aus/Wechs/Kreuz u.P.
- 4 Stk Steckdosen mit Kabel 13A
- 1 Stk Steckdosen in Kombination